

Einladung zum nächsten Orga-Treffen

Erster Göppinger Klimathon:

42,195 Tage für mehr Klimagerechtigkeit

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich zum zweiten Orga-Treffen des ersten Göppinger Klimathons am Mittwoch, 14. April 2021 von 18:30 Uhr bis 20 Uhr eingeladen (Online). Der Klimaschutz-Wettbewerb für Kommunen wird im Sommer vom 5. Juni bis 18. Juli stattfinden.

Mittlerweile haben sich rund 30 Bürgerinnen und Bürgern aus verschiedenen Stadtbezirken Göppingens, aber auch darüber hinaus, gefunden, um diverse Aktionen und Veranstaltungen für den geplanten Klimathon zu organisieren und die Stadtgesellschaft für den Wettbewerb vom 5. Juni bis 17. Juli dieses Jahres zu mobilisieren.

Während der 42,195 Tage, das heißt 6 Wochen, steht wöchentlich ein Themenbereich besonders im Fokus: Mobilität, Ernährung, Wohnen, digitales Leben, Shopping sowie Urlaub und Freizeit. Der letzte Tag wird von einem stadtweiten Cleanup-Tag gekrönt.

Das zweite Orga-Treffen im April dient der detaillierten Planung der vorgesehenen Aktionen, bevor beim dritten und letzten Treffen im Mai final die Öffentlichkeitsarbeit im Zentrum steht. Die Anmeldung zum Orga-Treffen am 14. April von 18:30 bis 20 Uhr (Online) kann bis zum Vortag (13. April) erfolgen unter: <http://bit.ly/gp2030-klimathonbeteiligung>.

Die Teilnehmenden erhalten per E-Mail die ZOOM-Zugangsdaten zur Veranstaltung.

Informationen erteilt auch Isabel Glaser, unter Telefon (07161) 650-5270 oder iglaser@goeppingen.de

Information: Der sogenannte Klimathon wurde von dem Klimaschutz-Startup Worldwatchers als Initiative ins Leben gerufen, um in Gemeinden und Regionen gemeinschaftlich und generationenübergreifend wirksame Klimaschutzmaßnahmen schnell und einfach umzusetzen. Mithilfe des Klimathon-Wettbewerbs entwickeln die Teilnehmenden ein Bewusstsein dafür, welchen Einfluss ihr Lebensstil auf das Klima hat. Dazu wird mit dem CO₂-Rechner der Worldwatchers Klimakompass-App der jährliche CO₂-Fußabdruck berechnet. Zudem gibt die App Impulse für Verhaltensänderungen, die ohne Einfluss auf die Lebensqualität sofort wirken und positive Effekte auf das Klima haben.

Gefördert wird das Projekt „Koordination für kommunale Entwicklungspolitik“ durch Engagement Global gGmbH im Rahmen des „Servicestelle Kommunen in der Einen Welt-Programms“ mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).

Lebenshilfe - Ein Platz an der Sonne

Schwer mehrfachbehinderte Menschen des Förder- und Betreuungsbereichs der Lebenshilfe in Eschenbach bedanken sich bei der Volksbank Göppingen sowie bei den Firmen Stahlbau Nägele, Lampert und Müller für die großzügige Unterstützung im Außenbereich. Sie bedanken sich mit ihren eigenen Worten in „Einfacher Sprache“.

Für den Förder- und Betreuungsbereich der Lebenshilfe Göppingen: ein Platz an der Sonne für Menschen mit schwerer mehrfacher Behinderung. Im Frühjahr 2019 zeichnete sich ein richtiges Problem ab. Die Markisen waren im Winter kaputt gegangen. Um für Schatten zu sorgen, mussten wir die Räume verdunkeln. Bei hohen Temperaturen wurde es sehr heiß im Innenhof und den Räumen. Dann konnte niemand raus gehen. Wir durften aus technischen Gründen keine neuen Markisen anbringen. Deshalb wollten wir, durch Spenden mit Hilfe von der Volksbank, winterfeste Pavillons finanzieren. Die Menschen vom Förder- und Betreuungsbereich machten viel Werbung für das Projekt. Es war toll, wieviel dafür gespendet wurde.

Insgesamt kamen 4000 Euro zusammen. Auch die Firma Stahlbau Nägele meldete sich. Sie wollten umsonst ein großes Stahlgerüst bauen. An dem sollten zwei riesige Markisen aufgehängt werden. Die Firma Lampert machte uns auch ein tolles Geschenk: Ihnen mussten wir nur das Material für die Markisen bezahlen. Leider war es schwer, eine Baufirma zu finden. Das Stahlgerüst musste betonierte werden. Im Winter 2020 machte das die Firma Müller für wenig Geld. Endlich konnte alles montiert werden. Auf das Frühjahr und Sommer

2021 freuen sich alle im Förder- und Betreuungsbereich über den Sonnenschutz. Dies ermöglicht, dass Rollstuhlfahrer viel besser draußen fahren können. Weil das Stahlgerüst nur zwei Stützen hat. Vorher mussten wir mind. zehn Sonnenschirme aufstellen. Menschen, die Anfälle bekommen, können nur im Schatten draußen sein. Diese haben dadurch mehr Freiheit und frische Luft. Vielen Dank an alle Unterstützer.



Foto: Lebenshilfe

Vor allem für die sehr netten Begegnungen. Mitarbeiter von der Firma Stahlbau Nägele, Firma Lampert und Firma Müller. Es war sehr spannend, bei den Arbeiten zuschauen zu können. Schön, dass es Firmen gibt, die sozial sind!

Mit freundlichen Grüßen

Bernd Schiller

Marketing/Öffentlichkeitsarbeit

**Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung,
Kreisvereinigung Göppingen e.V.**

Heubachstraße 6-10

73092 Heiningen

Telefon 07161/9 40 44-0

Telefax 07161/9 40 44-19

www.lh-goeppingen.de

Spenden

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Arbeit durch Ihre Spende unterstützen.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter <http://www.lh-goeppingen.de/spenden>

Herzlichen Dank.

Schutz vor der Vogelgrippe - Anzeige von Geflügelhaltungen beim Veterinäramt

Aufgrund von zahlreichen Seuchenausbrüchen der Avären Influenza, auch Vogelgrippe oder Geflügelpest genannt, weist das Veterinäramt Göppingen auf die Anzeigepflicht für Geflügelhalter hin. Diese Anzeigepflicht gilt für alle Bürgerinnen und Bürger sowie ab dem ersten Tier. Als Geflügel gelten Hühner, Enten, Gänse, Fasane, Perlhühner, Rebhühner, Tauben, Truthühner, Wachteln oder Laufvögel. Für die Anzeige der Tierhaltung kann der Tierhalterantrag von der Homepage des Landratsamts heruntergeladen werden: www.landkreis-goeppingen.de (Bürgerservice > Formulare > Veterinärwesen und Verbraucherschutz > Antrag für Tierhalter auf Erteilung einer Registriernummer)

Folgendes ist bei der Anzeige anzugeben:

- Art des Geflügels
- Name der Tierhalterin / des Tierhalters
- Anschrift der Tierhalterin / des Tierhalters
- Anzahl der im Jahresdurchschnitt voraussichtlich gehaltenen Tiere
- Nutzungsart
- genauer Standort der Geflügelhaltung
- Mitteilung, ob das Geflügel in Ställen oder im Freien gehalten wird